

# Shinji Muyo!

## Son of a goddess, son of an angel

Von rootathell

### Kapitel 6: No need for tests...let's meet the other pilot instead

Shinji beobachtete mit großem Interesse, wie Dr. Akagi mit jedem Meter, den sich die Gruppe ihrem Ziel näherte nervöser wurde, wie als würde sie mit erschütterungsempfindlichen Sprengstoffen jonglieren. Natürlich war Shinji weit gefährlicher als Sprengstoff, doch das wusste Ritsuko aber noch nicht, sonst wäre sie noch um einiges nervöser gewesen.

Nur wenig später kamen die drei bei einem der Untersuchungsräume an und Misato beschloss, einen taktischen Rückzug durchzuführen. "Hehehe...habganzvergessen, habeinenwichtigetermin,bye" verabschiedete sich Misato und gab Fersengeld. Ritsuko warf der Verräterin nur finstere Blicke nach, während Shinji den Nichtsahnenden spielte, was ihn in Ritsuko's Augen nur noch unberechenbarer und gefährlicher machte. "Also was ist Dr. Akagi? Misato-san hat mir gesagt, dass sie einige Untersuchungen machen wollen" sagte Shinji mit etwas finsterem Blick, woraufhin Ritsuko eine Vision von einer chibi-Version von ihr bekam, die von einer chibi-Version von Shinji gejagt wurde, die mit Energiebällen nach ihr warf. Kopfschüttelnd verjagte Ritsuko diese Vision aus ihrem Kopf. Darüber wollte sie gar nicht erst denken. "Ähm...ja es ist vorgeschrieben, dass die Evangelion-Piloten eine Reihe an medizinischen Untersuchungen durchmachen müssen um für den Dienst zugelassen zu werden" schwitzte Ritsuko. "Seltsam, dass man mich ohne diese Untersuchungen in EVA01 steigen hat lassen, was hätte da alles passieren können?" fragte Shinji kritisch und gab den Ball an Ritsuko weiter, die jetzt wirklich ins Schwitzen kam. "Ähm...das war ein Notfall, wir hatten ja offensichtlich nicht genügend Zeit dafür zur Verfügung" versuchte Ritsuko sich rauszureden, bekam aber nur einen wahrhaft Angst einflößenden Blick von Shinji als Antwort, der nur eines sagte. 'Ich glaube kein einziges Wort, was du da sagst'. Doch das war nicht das Angst einflößende daran...sondern die Energieblitze, die sich um Shinji's Hände herum manifestierten und eine neue Welt des Schmerzes prophezeiten. Ritsuko wunderte sich plötzlich, wieso sie nichts Anständiges gelernt und sich für einen Job, der mit hochhausgroßen Kampfmaschinen, Übermenschen und Plänen für das Ende und die Evolution der Menschheit zu tun hatte, entschieden hatte. "Ich werde nur die notwendigsten Tests durchführen um dich für den Pilotenstatus zuzulassen. Ich will ehrlich sein, wir brauchen dich als Piloten, EVA01 hat sich bisher nur für dich aktiviert und sie ist die derzeit einzige funktionsfähige Einheit, kannst du uns deswegen

wenigstens soweit entgegenkommen?" bat Ritsuko und war erleichtert, als Shinji's Todesblick verschwand und die seltsamen Energieblitze um seine Fäuste verschwanden. "Wieso haben sie das nicht gleich gesagt Dr. Akagi? So hätten wir einige Missverständnisse beseitigen können...ich erinnere mich nämlich noch zu gut daran, was mir vor langem passiert ist" sagte Shinji und bemerkte, das Ritsuko leicht zusammenzuckte, wie als würde sie verstehen. Ritsuko schluckte und ihren plötzlich trockenen Hals wieder anzufeuchten. "Keine Sorge, nur eine ganz normale Untersuchung" beruhigte sie und öffnete die Tür zum Untersuchungsraum. Wenn sie sich jetzt nur noch selbst davon überzeugen und ihre Neugierde im Zaum halten könnte.

[Einige Zeit später]

"So Shinji, wie's aussieht ist alles in Ordnung, ich muss noch die Ergebnisse von einigen Tests abwarten, aber ich habe keine Bedenken" so schloss Ritsuko Shinji's Untersuchung ab. <Zumindest keine Bedenken, wenn man von den Richtlinien des Kommandanten ausgeht...> dachte sich Ritsuko und erschauerte. Der Junge der so gelassen neben ihr seine Schuluniform anzog war eine scharfe N2 Bombe mit unbekanntem Zünder und einem hohen IQ, zusammen eine noch gefährlichere Mischung. "Ok, was wollten sie noch?" fragte Shinji gelangweilt klingend, wobei er innerlich lächelte, als Ritsuko geschockt ein wenig aufsprang. "Tja, wir haben einen Synchrotest geplant und du solltest die andere Pilotin kennen lernen, die mit dir zusammenarbeiten wird, sobald ihre Einheit funktionsfähig ist" erklärte Ritsuko, nachdem sie sich wieder gefasst hatte. "Oh...also dann, nach ihnen" akzeptierte Shinji und hielt Ritsuko die Türe auf. Ritsuko sah definitiv gestresst aus, als sie den Raum verließ, aber Shinji, der nur wenige Schritte hinter ihr folgte konnte doch sicherlich nicht die Ursache sein, oder?

Einige Minuten und einen Marsch durch zahlreiche Sektionen des Central Dogmas, der Misato hoffnungslos verwirrt hätte später, kamen Shinji und der Doktor im Bereich der Pribnow Box, dem 'Trainings- und Testcenter' für die EVA Piloten an. Von dort aus ging die Tour direkt zum Kontrollcenter weiter.

[Kontrollraum, Pribnow Box]

Nur kurz später kamen bei beiden schon im Kontrollraum bei den Testplugs an, wo bereits einige Leute auf sie warteten. Einige davon kannte Shinji schon 'offiziell', darunter waren Misato, die gelangweilt an dem Sichtfenster lehnte und Maya, die wie eine wilde Hummel (Biene?) an ihrem Terminal arbeitete. Er kannte auch das blauhaarige Albinomädchen, das neben Maya stand, doch richtig vorgestellt wurden sie sich nicht und sie konnte sich, dank des Mittels, nicht an ihn erinnern (denkt er ^^).

Ritsuko sah, das Rei anwesend war und wunderte sich kurz, wieso sie noch nicht in ihrem Plugsuit war, verwarf aber ihren Gedanken gleich wieder, da er unwichtig war, die Tests konnten sowieso nicht beginnen, bevor Shinji ebenfalls in seinem Plug war. Dann kam ihr ein anderer Gedanke, Rei hatte sicherlich vom Kommandanten erfahren, dass EVA01 einen neuen Piloten hat und was er in den letzten Tagen alles angestellt hatte. Und egal wie desinteressiert und abgegrenzt Rei war, ein besiegter Engel und ein neuer EVA-Pilot verlangten zumindest etwas Aufmerksamkeit von ihr. Wieder

schob Ritsuko ihre Gedanken beiseite und beschloss die beiden einander vorzustellen.

"Ah Rei, gut dass du noch hier bist, ich möchte dir den Piloten von EVA01 vorstellen, das Third Child: Masaki Shinji Ikari. Shinji, das ist Ayanami Rei, Pilotin von EVA00" stellte Ritsuko vor, trocken und professionell wie immer. Innerlich schauderte sie aber, was alles passieren könnte, wenn Rei, der Liebling des Kommandanten, und Shinji, der nicht gerade der Liebling des Kommandanten ist aufeinander treffen. Jetzt hieß es nur Daumen drücken und notfalls Deckung suchen.

Rei und Shinji starrten einander an, wie als würden sie sich gegenseitig mustern.

Rei starrte Shinji an, obwohl ihre Erinnerungen von vorletzter Nacht etwas verschwommen waren, konnte sie sich klar und deutlich an ihn erinnern, oder eher an die Freundlichkeit und Besorgnis in seinen Augen und der versteckten Kraft darunter.

Rote Augen starrten in tiefblaue.

Shinji blinzelte

Rote Augen starrten plötzlich in goldene.

Rei war das erste Mal in ihrem Leben geschockt, was sich durch das Anheben ihrer rechten Augenbraue um 0,5mm bemerkbar machte. Der Kommandant hatte sie gewarnt, dass Shinji nicht ganz 'menschlich' war. Bis jetzt hatte sie nicht verstanden was er gemeint hatte, sie hatte nur vermutet, dass er etwas wie sie selbst war, doch jetzt wusste sie, er war anders, allerdings auf eine andere Art. Dennoch spürte sie keine Furcht, weil sie noch immer die selben Dinge wie vorher in Shinji's Augen sah, nur umgekehrt, die im Hintergrund versteckte Kraft trat ans Tageslicht und man konnte sehen, das es sich um Energien handelte, die nur durch puren Willen im Zaum gehalten wurden, doch im Hintergrund leuchtete noch immer Shinji, wie er war als er ihr geholfen hatte. Zum ersten Male war Rei neugierig.

Rei blinzelte um ihre Hornhaut zu befeuchten.

Rote Augen starrten in tiefblaue.

Dies alles geschah in weniger als 10 Sekunden.

Jetzt war Rei wirklich neugierig geworden und wollte mehr über diesen Jungen herausfinden. Ihre weiteren Gedanken wurden abgebrochen, als Shinji ihr seine Hand entgegenstreckte. "Freut mich dich kennen zu lernen, Rei-san, ich hoffe auf eine gute Zusammenarbeit" bot Shinji an. Rei starrte Shinji's Hand fragend an. "Ja, wir müssen zusammen arbeiten um die Engel zu besiegen" antwortete Rei und nickte etwas. Shinji zog seine Hand wieder zurück und verbeugte sich etwas tiefer. "Entschuldige, Macht der Gewohnheit". Diese Geste blieb aber nicht unentdeckt, Misato und Ritsuko machten sich beide mentale Notizen, dass Shinji wahrscheinlich für längere Zeit im Ausland war.

"Ok, genug Begrüßungen ausgetauscht, an die Arbeit...Rei, würdest du Shinji bitte den

Weg zum Umkleideraum zeigen? Und Shinji, im Umkleideraum ist ein Kasten mit deinem Namen, darin befindet sich dein Plugsuit, der ist speziell zum Steuern einer Eva-Einheit gebaut worden und vermindert die Störungen, zieh ihn dir bitte an, das ist besser, als dein Kampfanzug" unterbrach Ritsuko und ging zu Maya, um die letzten Vorbereitungen vor dem Test zu kontrollieren, während Rei ihren Befehl mit einem knappen "Hai" bestätigte und losging. Shinji folgte, wenige Schritte hinter ihr.

Der Umkleideraum war nur dreimal ums Eck entfernt, sodass sich wahrscheinlich nur Misato verlaufen hätte können. Rei ging zu einer der Türen, deutete kurz auf die andere Tür und betrat den Raum. Shinji zuckte mit den Schultern und ging durch die andere Tür. Als er den Umkleideraum betrat bemerkte er sofort ein Detail, nämlich den provisorisch aufgestellten Sichtschirm, der die Männer- von der Frauenseite trennte. Wie es aussah war wohl nicht geplant, dass weitere Piloten einberufen werden mussten. <Hmpf, der alte Knacker wollte wahrscheinlich nur Rei und höchstens Asuka einsetzen, bevor er kurz vor Schluss nach mir schickt> dachte sich Shinji. Er zuckte wieder mit den Schultern, dass war jetzt auch egal.

Nach kurzer Suche auf seiner Seite des Raumes fand Shinji den Spind mit seinem Namen und öffnete ihn. Darin fand er den Standard NERV-Plugsuit für männliche Piloten und die ihm bereits bekannten A10 Interfaces. Der Plugsuit selbst hatte ein blau/weißes Muster und im Brustbereich hatte war die Zahl '01' für die Identifizierung, welche Einheit dieser Pilot steuerte aufgedruckt. <Hm...fast wie mein Anzug, nur keine Panzerung und sonstige positive Eigenschaften> kritisierte Shinji in Gedanken. Er wollte noch weiter philosophieren, als ihn das Rascheln von Kleidung auf der anderen Seite des Sichtschutzes aus seinen Gedanken holte. Obwohl er wusste, dass sich auf der anderen Seite nur Rei befand drehte er sich trotzdem interessiert in die Richtung des Sichtschirmes um und sah das sehr...'gesunde' Seitenprofil des 'First Children' <Wow...>.

Shinji schüttelte den Kopf um dieses Bild wieder zu vertreiben und begann sich auszuziehen. Dies ist natürlich besonders einfach, wenn man sich selbst in eine andere Phase begibt, aber die Kleidung in der normalen bleibt, die Gravitation erledigt den Rest. Das Anziehen des Plugsuit war bei Shinji auch ein Kunststück. Er hob das weite Kleidungsstück an der Halsöffnung an, hob etwas vom Boden ab und schlüpfte dann einfach hinein. Am Schluss musste er einfach nur noch in die Ärmel schlüpfen und den Anzug versiegeln. Obwohl er am Anfang etwas geträumelt hatte, war er zeitgleich mit Rei fertig und stopfte seine Kleidung einfach in den Spind, bevor er den Raum verließ und ihr wieder zurück in den Kontrollraum folgte.

Während er hinter Rei herging, wunderte sich Shinji kurz, wieso er sich bei seiner Vorstellung so verhalten hatte. <Hm...ihre Augen, irgendetwas war darin...Neugierde? Wissen?>. Er konnte es nicht wirklich identifizieren, aber er vermutete stark, dass das Mittel nicht so gewirkt hatte, wie es sollte, ihre Verletzungen waren alle verheilt und sie war in einer Topverfassung, aber irgendwas sagte Shinji, dass sich Rei an ihrer Begegnung mit ihm erinnern konnte.

Jetzt musste er nur noch herausfinden, wie das den kalten Schauer, der seinen Rücken hinunterlief, erklärte.

[Kontrollraum, Pribnow Box]

"Oh, gut dass ihr hier seid, wir haben gerade die Vorbereitungen abgeschlossen und ihr könnt gleich in die Plugs" begrüßte Ritsuko die beiden Piloten, als sie den Kontrollraum betraten. Rei nickte knapp und drehte sich gleich wieder um. Shinji spielte kurz den Unwissenden, bevor er sich ebenfalls umdrehte und Rei folgte.

Als Shinji den Raum wieder verließ, atmete Ritsuko erleichtert auf...vielleicht war er doch leichter zu handhaben, als befürchtet...allerdings wollte sie nicht seine Limits austesten.

[Testplug-Raum, Pribnow Box]

Effizient ging Rei ihren Weg zum Testraum und von dort aus über eine Metallkonstruktion zu ihrem Testplug, der mit der Nummer '00' an der Seite markiert war und direkt neben dem mit der Nummer '01' halb versenkt in einer Art Flüssigkeit stand. Shinji folgte ihr noch immer, bis er seinen Plug sah, den er prompt bemannte, indem er durch die geschlossene Eingangsklappe schwebte und direkt im Pilotensitz landete. Sobald Shinji seinen Platz eingenommen hatte, öffnete sich ein Kommunikationsfenster mit dem Titel 'Testcenter' in dem Misato und Ritsuko zu sehen waren. "Angeber" kam es neckend von Misato, bevor sie aus dem Sichtfeld gedrückt wurde und Ritsuko allein im Bild stand. "Ok, wart noch kurz, bis Rei in ihrem Plug ist, dann können wir mit den Tests beginnen. Eigentlich hatten wir einen normalen Sychrotest mit dir geplant, da aber Rei wieder in den aktiven Dienst aufgenommen werden konnte, haben wir vor den Sychrotest zu kürzen eine Kampfsimulation durchzuführen, mehr Details nachdem Rei in ihrem Plug ist" erklärte Ritsuko und die Kommunikationsverbindung wurde beendet.

Eine knappe Minute später öffnete sich wieder ein Kommunikationsfenster in Shinji's Plug, das diesmal geteilt und mit 'Testcenter / EVA 00' beschriftet war. "Gut...jetzt wo wir alle soweit sind kann ich euch beiden die heutigen Übungen erklären. Als erstes kommt ein normaler Sychrotest, der aber diesmal nur etwa eine Stunde dauern wird, danach wollen wir ein Trainingssimulationssystem testen, in dem ihr in euren EVAs gegeneinander antreten werdet, Abschließend werden wir die Daten auswerten und ihr könnt wieder nach Hause, irgendwelche Fragen? Nein, gut, dann beginnen wir jetzt mit dem Synchronisationsvorgang" erklärte Ritsuko und der Teil des Kommunikationsfensters mit 'Testcenter' schloss sich, der von EVA00 blieb aber offen und eine rote Umrandung und der Zusatz 'secure' zeigte an, dass irgendwer die Verbindung auf einen gesicherten Kanal umgeschaltet hatte. "...Pilot Masaki?" kam Rei's sanfte Stimme wenige Augenblicke nach dieser Feststellung. "Ja?" fragte Shinji neugierig, seinem Wissen nach begann Rei nie ein Gespräch. "Danke für vorletzte Nacht" gab Rei in ihrer sanften Stimme zurück und schloss die Verbindung.

"Akk..." stammelte Shinji und entkam nur knapp einem Herzstillstand. Er ahnte zwar was sie gemeint hatte, aber Rei's Worte hatten eine Doppelmeinung, die ihr wohl gar nicht bewusst war. Und obwohl Shinji das wusste konnte er sich nicht anders helfen und errötete leicht. Er wurde aber schnell wieder aus seinem Tagtraum gerissen, als sich wieder ein Videofenster öffnete und Ritsuko den Start der Tests ankündigte.

[Kontrollraum, Pribnow Box]

"Senpai, alle Vorbereitungen sind abgeschlossen, wir können mit der Synchronisation beginnen". "Verstanden Maya, öffne eine Verbindung zu den beiden Piloten" befahl Ritsuko. "Hai, Senpai" zwitscherte Maya fröhlich und führte den Befehl aus. Prompt tauchten auf einem der Bildschirme die Gesichter von Rei und Shinji auf. "Ok, wir beginnen jetzt mit der Synchronisation, ihr kennt die Prozeduren ja..." erklärte Ritsuko und gab Maya das Signal das LCL in die Plugs zu lassen und die erste Phase der Synchronisation zu beginnen.

\*\*\*\*\*

"Synchronisation erfolgreich, Testplug 00 und 01 verbunden mit MAGI-Interface" berichtete Maya, nachdem die beiden Piloten die Absolute Test-Grenzlinie überschritten hatten.

"Gut, wie sind die Synchronraten von den beiden?" fragte Misato neugierig. "Rei liegt bei 52,75%, genau wie vor dem Unfall mit EVA00, Shinji's Rate...seltsam, sie liegt bei rund 62,84% und fluktuiert leicht, außerdem scheint es leichte Fehler in der Harmonie zu geben, allerdings noch im Toleranzbereich" berichtete Maya. Daraufhin mischte sich Ritsuko mit ein. "Wieso das? Er ist ganze 7 Punkte (0,7 Prozent) unter dem Wert von seinem ersten Einsatz, dabei heute trägt er noch dazu einen Plugsuit und wir haben die MAGI als Unterstützung, um die Minimalfehler auszugleichen" kommentierte sie. "Vielleicht liegt es daran, dass der diesmal im Testplug sitzt und nicht im EVA?" fragte Misato. "Kann nicht sein, unsere Tests haben ergeben, das es keinen Unterschied macht...Maya, überprüf bitte noch mal alle Verbindungen zwischen Shinji's Plug und dem MAGI-Testpluginterface" befahl Ritsuko. "Hai Senpai" bestätigte Maya und machte sich an die Arbeit.

"Verbindung zwischen Testplug 01 und MAGI ist in Ordnung, keine Fehler gemeldet, die Verbindungen vom Testplug sind ebenfalls OK, die Werte vom LCL im Plug sind ebenfalls innerhalb der Parameter" meldete Maya nach kurzer Zeit.

"Hmmm..." murmelte Ritsuko "Vielleicht liegt es am Plugsuit...Was hat er angehabt, als er im EVA war?" "Er hat es seinen Kampfanzug genannt...keine Ahnung, was das genau ist, aber das Teil schien relativ widerstandsfähig und wirkte wie eine zweite Haut" antwortete Misato. "...Es wäre einen Versuch wert..." murmelte Ritsuko und öffnete eine Verbindung zu Shinji's Plug. Genau als sich die Verbindung öffnete, blickte Shinji auf. "Hai?" fragte er. "Shinji, deine Synchronrate ist etwas niedriger, als beim letzten Mal, wir brechen den Test kurzzeitig ab, damit du deinen Anzug anziehen kannst, ok?" gab Ritsuko bekannt. "Kein Problem, aber Abbrechen brauchen sie deshalb nicht" antwortete Shinji. "Wieso?" fragte Ritsuko interessiert. "Ok, gut aufpassen" gab Shinji grinsend zurück und machte eine Schau aus dem Aktivierungsvorganges seines Kampfanzuges. Langsam begannen Shinji's Handgelenke zu leuchten, bevor sich der weiße Plugsuit an den Händen auflöste und seine Haut durch ein seltsames schwarzes Material überzogen wurde, das nur von einem blauen Muster, das vom Mittelfingergelenk ausging unterbrochen wurde. In Faszination starrten Ritsuko, Maya und Misato auf den Bildschirm der Shinji zeigte, als sich der Plugsuit um seine Arme herum auflöste, bevor sie ebenfalls von dem

schwarzen Material mit dem blauen Muster überzogen wurden. Schließlich erreichte die Transformation seine Schultern und wanderte von dort aus den Hals hinauf und seinen Körper hinab, bis außerhalb des Sichtbereiches der Kamera. "So, fertig, sonst noch was?" fragte Shinji mit gehobener Augenbraue.

Ritsuko war die erste, die aus ihrer Trance kam. Sie konnte nur etwas dazu sagen..."Faszinierend". Daraufhin kamen auch Maya und Misato aus ihrem Staunen heraus. Sie alle hatten Shinji zwar schon in dieser Kleidung gesehen, Misato sogar aus nächster Nähe, aber sie hatte keine Ahnung, wie Shinji sich in das Ding hineingezwängt hatte. Jetzt wusste sie es.

Maya war die erste, die nach dem ganzen das erste Mal auf die anderen Monitore sah, die die Daten aus den Plugs anzeigten. "S...Senpai...". "Was ist Maya?" fragte Ritsuko, die sich immer noch wunderte, wie Shinji's Kampfanzug entstand. Sie hatte zwar schon einige Theorien, aber es war wohl zu gefährlich diese auszutesten, vor allem mit Shinji als Testsubjekt. Dann erhaschte sie einen Blick auf den Bildschirm, den Maya andeutete. "Synchronrate 63,62%? Das ist fast einen ganzen Punkt besser als vorgestern...und die Harmoniefehler sind auch verschwunden" murmelte Ritsuko erstaunt, irgendwie musste sie an eine Probe dieses Materials kommen, es war viel effektiver als der normale Plugsuit und laut Misato konnte er eine Menge Schaden aushalten.

"Und wie ist es jetzt?" fragte Shinji und riss die drei Beobachter aus ihren respektiven Gedanken. "Äh...ja, alles in Ordnung, wir können mit den Test weitermachen" antwortete Ritsuko und schloss die Verbindung wieder, bevor sie mit den Standard-Tests begann.

[Eine knappe halbe Stunde später]

"Ok Leute, wir haben genug Daten über den Synchrotest gesammelt, Zeit, dass ihr eine kleine Herausforderung bekommt" verkündete Misato fröhlich über die Kommunikationsverbindung in den Testplugs.

Nach einer positiven Antwort der beiden Piloten mischte sich Ritsuko in das Gespräch ein und erklärte das Simulationsprogramm. Es befand sich noch in der Testphase und Rei hatte bereits einige Male damit trainiert. Anstatt die originale EVA-Einheit an die MAGI anzuschließen und Schießübungen zu veranstalten, würden die MAGI mit Referenzsignalen von den Simulationskörpern mehrere EVA-Einheiten in einer virtuellen Nachbildung von Tokyo3 simulieren, die mit oder gegeneinander kämpfen konnten. Da allerdings die AI der simulierten Engel noch nicht entwickelt war, da Referenzmaterial von bereits besiegten Engeln fehlte, stand derzeit nur der VS.-Modus zur Verfügung.

Rei in EVA00 vs. Shinji in EVA01...Ziemlich einseitig, oder?

Naja...

Rei's Statistik im Simulator war unübertroffen. Das könnte zwar daran liegen, dass sie die einzige Person war, die ihn benutzen konnte, aber dennoch lag ihre Trefferquote

bei über 98% und mit dem Scharfschützengewehr sogar noch höher, Allerdings war Rei nicht stolz darauf, es war nur ein Fakt, der ihr bei der Bekämpfung der Engel helfen sollte.

Shinji's Statistik gab es noch nicht...dies war sein erste Simulatoreinsatz. Davor hatte er aber einen echten Engel im Kampf besiegt. Und davor war er viele Jahre ein Teil des abenteuerlichen Lebens der Masaki-Familie.

Es konnte spannend werden, die Techniker und die Kontrollcrew hatten bereits ihre Wetten abgegeben, bis jetzt stand es gleich beim Vergleich zwischen Erfahrung (Rei) und Initiative (Shinji).

\*\*\*\*\*

"Ok ihr beiden, ich geb euch jetzt einen kleinen Überblick. Der Zweck dieser Übungsmission ist es den anderen EVA zu erledigen, egal wie. Ihr werden an Entgegengesetzten Positionen in der Tokyo3 Simulation starten und müsst euch suchen und den jeweils anderen mit allen Mitteln aus dem Spiel befördern. Für diese Simulation wird jedem für euch ein taktischer Beistand zur Seite gestellt, der euch mit Waffen ausrüstet und Versorgungsgebäude mit dem benötigten Equipment bestückt" erklärte Misato. "Soweit alles klar?" fragte sie gleich darauf, worauf die eine positive Antwort der beiden bekam. "Ok, Rei, du arbeitest mit Ritsuko, Shinji du mit Maya, ich lasse dann auf die privaten Kommunikationsverbindungen umschalten und es kann schon losgehen" damit schloss Misato das kurze Briefing ab.

\*\*\*\*\*

Augenblicke später fühlten Rei und Shinji, wie ihre Plugs mit 'etwas' verbunden wurden, bevor sie plötzlich einige hundert Meter über einer Simulation von Neo Tokyo 3 schwebten. Beide reagierten darauf aber nicht. Rei kannte den Beginn der Simulation schon und für Shinji war das Gefühl zu schweben nichts Ungewöhnliches.

Shinji genoss den Ausblick noch einige Momente, bevor sich ein Kommunikationsfenster zu seiner rechten öffnete, in dem Maya zu sehen war. Zeitgleich öffnete sich auch bei Rei im Plug ein Kommunikationsfenster mit Ritsuko als Gesprächspartner.

Rasch wurde den beiden noch mal das Ziel dieser Simulation und die zur Verfügung stehende Ausrüstung erklärt, bevor Rei und Shinji ihre Startpunkte und Ausrüstung wählen durften. Kurz darauf ging es auch schon los.

\*\*\*\*\*

Im Kontrollraum starrten fast alle Techniker und einige Leute des höherrangigen Personals, Misato eingeschlossen auf die Monitore, die die Computersimulation von Tokyo3 zeigten, in der in wenigen Augenblicken ein Kampf der Titanen stattfinden würde.

\*\*\*\*\*

EVA00 schoss aus einem der EVA-Lifte am Stadtrand hervor, nahm das Scharfschützengewehr das aus einem zweiten Lift aus dem Boden schoss zur Hand und ging hinter dem nächsten Gebäude in Deckung.

\*\*\*\*\*

EVA01's Lift aus der Geofront endete in einem als Lagerhaus getarnten EVA-Lift. Der EVA hatte eine Pistole der Marke Desert Eagle in der rechten Hand, ein Reservemagazin in der linken und weitere Reservemagazine, die mit einer Halterung am linken Oberschenkel montiert waren. EVA01 sprang aus der Deckung des Lagergebäudes hervor und rannte unbehindert zur nächsten Deckung.

\*\*\*\*\*

Rei war mit ihrer Einheit inzwischen an einer idealen Scharfschützenposition angelangt. Von ihr aus konnte man fast ganz Tokyo3 überblicken, aber dennoch bot die Stellung eine gute Deckung und ein angemessenes Maß an Sichtschutz, auch für einen 50m-Roboter. Ihr Versorgungskabel hatte sie inzwischen einmal gewechselt, um im Notfall rasch ihre Position wechseln zu können.

Nun hieß es nur noch abzuwarten, bis EVA01 in ihrem Schussfeld auftauchen würde.

\*\*\*\*\*

Im Kontrollraum starrten alle wie gebannt auf die Monitore und warteten auf den ersten Schusswechsel. Die Leute, die darauf gewettet hatten, dass Rei den Piloten von EVA01 mit dem ersten Schuss ausschalten würde, blickten hoffnungsvoll auf die weiß-orangene Einheit mit dem Scharfschützengewehr im Anschlag. Doch der Großteil der Mannschaft starrte auf die Monitore, die Shinji an Aktion zeigten. Es sah aus wie eine Szene aus einem US-Marine Trainingsvideo, als sich EVA01 zwischen den verschiedenen Gebäuden von Tokyo3 durchschlängelte. Der Zyklus wiederholte sich immer wieder, Shinji in EVA01 würde sich nach allen Seiten absichern, kurz aus seiner Deckung hervorkommen um sich zu versichern, das sein gewählte Weg sicher war und zur nächsten Deckung vorstoßen, wo der Vorgang sich wieder wiederholen würde.

\*\*\*\*\*

Shinji hatte in der Zwischenzeit etwa den halben Weg zwischen sich und Rei zurückgelegt wurde aber von ihr noch nicht bemerkt. Er ahnte aber, dass sich das rasch ändern würde, da man einen 50 Meter großen purpur-grün angemalten Roboter nicht lange unbemerkt durch die Häuserschluchten einer Stadt steuern konnte.

Vorsichtig lugte Shinji aus seiner Deckung hervor um den Weg zu seiner nächsten Deckung zu überprüfen, als er im Hintergrund einen leichten orangenen Farbton sah. <Uh-Oh> dachte sich Shinji, als sein Körper schon reagierte und EVA01 wieder hinter die Deckung zog. Die war keinen Augenblick zu früh, als in den Teil des Gebäudes hinter dem dich EVA01's Kopf noch vor kurzem befand, eine hochexplosive 16-Inch Granate einschlug und explodierte.

"Uiiiiiii..." staunte Shinji aber wirkte erleichtert, als er den Schaden sah, den das Geschoss verursacht hatte. Vorsichtig ging er auf die andere Seite des Gebäudes, wo er außerhalb von Rei's Blickfeld war und versuchte eine sichere Route zu Rei's Standort zu finden. Leider wurde sein Gedankengang unterbrochen, als eine weitere Granate in dem Gebäude, hinter dem er Deckung nahm, einschlug und wieder starken Schaden verursachte. Doch wie der Zufall es wollte, erblickte er die Rettung, nämlich ein Versorgungsgebäude, von dem aus ein aktives Kabel in die Richtung von Rei's Stellung ging. "Uuuuunnnndddd...Licht aus!" grinste Shinji und zielte. 3 Stück 8-Inch Granaten schossen in rascher Folge aus dem Lauf von Shinji's Waffe und flogen zu ihrem Ziel. Der erste Schuss traf das Gebäude exakt in der Mitte und riss ein kleines Loch in die starke Panzerung des Gebäudes. Der zweite traf etwas über dem Riss und vergrößerte ihn, sodass der dritte Schuss durchfliegen konnte und das empfindliche Innere des Gebäudes treffen konnte.

\*\*\*\*\*

Im Kontrollraum starrten Misato, Ritsuko, Maya und beinahe alle anderen Anwesenden, wie das Versorgungsgebäude, an dem Rei mit ihrem Kabel hing in einer spektakulären Art explodierte. Scheinbar hatte der simulierte Schuss den Munitionslagerteil des Versorgungsgebäudes getroffen. "EVA00, 4 Minuten 55 Sekunden Batterielaufzeit verbleibend" diese Verkündung riss die meisten aus ihrer Trance, da sie Shinji's Plan scheinbar verstanden.

\*\*\*\*\*

Rei lag auf der Lauer und beobachtete Tokyo3, das vor ihr lag mit aufmerksamen Blicken. Irgendwo zwischen den Gebäuden befand sich ihr Ziel, das irgendwo auftauchen könnte. Noch einmal ging sie die Checkliste des Gewehrs durch um sicherzugehen, dass sie bereit war. Sie hatte gerade den Check abgeschlossen und ihr Gewehr wieder angelegt, als sie etwas Purpurnes sah, das hinter einem Gebäude hervorlugte. Rasch schwang sie ihr Gewehr in die Richtung ihres Ziels, zielte und drückte ab. Doch leider gab es eine kleine Differenz zwischen dem Drücken des Feuerknopfs und dem richtigen Schuss, genug für den purpurnen Roboter um seinen Kopf wieder zurückzuziehen und in Deckung zu gehen. Der automatische Lademechanismus lud das nächste Geschoss aus dem Magazin in den Lauf und Rei konzentrierte sich auf das Gebäude hinter dem sich ihr Ziel versteckte, auf die nächste Gelegenheit wartend.

Eine knappe halbe Minute später wunderte sich Rei, wieso EVA01 noch nicht seine kompromittierte Deckung verlassen hatte, also beschloss sie etwas Initiative zur Verfügung zu stellen, in Form einer zweiten Granate, die im Gebäude einschlug. Dies verursachte eine Reaktion, allerdings nicht die erwartete. Sie sah verwundert, wie 3 Geschosse vom Gebäude ausgingen, allerdings nicht einmal in ihre Nähe. Ihre Antwort auf die Frage, 'Wo schießt er den hin?' bekam sie, als der Warnmelder sie über den Verlust der externen Stromversorgung informierte und sie sah, wie ihr Versorgungsgebäude in virtuellen Flammen stand.

Rasch ging Rei die Möglichkeiten durch, die ihr blieben, sie könnte abwarten, bis

EVA01 einen weiteren Versuch unternimmt, wobei ihr aber gut möglich der Akku ausgehen könnte, sie könnte aber auch das Gebäude mit ihrem Gewehr unter Beschuss nehmen und ihn aus der Deckung jagen und dann versuchen ein neues Versorgungskabel zu besorgen, oder nur ihre Stellung verlassen und ein Versorgungskabel besorgen. Option zwei erschien die beste Möglichkeit, drei Schüsse aus ihrem Gewehr später stand nicht mehr viel von Shinji's Deckung und Rei war gezwungen ihr Gewehr nachzuladen und ihre Stellung zu verlassen.

\*\*\*\*\*

Shinji, der mit den Treffern mitgezählt hatte, wagte sich aus seiner knapp noch vorhandenen Deckung heraus, gerade um den weiß-orangen Eva zu sehen, wie er seine verließ. Aus reiner Boshaftigkeit schoss er die 6 verbleibenden Patronen seiner Waffe genau dem EVA vor die Füße, der dadurch gezwungen war, einige Male die Richtung zu wechseln, bevor die EVA-Einheit hinter einem Gebäude verschwand. Shinji nutzte die Pause um das leere Magazin durch ein neues auszuwechseln. Leider, zumindest für ihn, tat Rei das gleiche und nun befand er sich unter Beschuss und musste sich hinter ein Gebäude ducken.

Nachdem Rei ihre 5 Schuss abgefeuert hatte sprang Shinji in EVA01 wieder aus seiner Deckung hervor und nahm Rei unter Feuer, die sich weiter von dem nahe gelegenen Versorgungsgebäude zurückziehen musste. Jetzt hatte sie nur noch knappe 3:30 Minuten und drei Magazine für ihr Gewehr. Shinji hatte noch immer seine externe Stromversorgung und vier Magazine für seine Pistole.

Shinji war während der Zeit, die Rei hinter ihrer Deckung verbrachte bis zum Versorgungsgebäude vorgedrungen und stockte mit Maya's Hilfe seine Munition auf und nahm auch noch eine zweite Desert Eagle, als ein Geschoss im Gebäude einschlug und er gezwungen war, sich zurückzuziehen. Momente später fiel das zweite virtuelle Versorgungsgebäude dem Gefecht zum Opfer. Shinji hatte sich hinter ein anderes Gebäude in Deckung begeben und stand mit dem Rücken zum Gebäude, in jeder Hand seines EVAs eine Desert Eagle in Bereitschaft. <Jetzt oder nie> dachte sich Shinji, als der bekannte 5. Schuss in seiner Deckung einschlug. EVA01 schwang sich eindrucksvoll aus seiner Deckung hervor und begann beidhändig EVA00's Stellung unter Beschuss zu nehmen. 18 Stück 8-Inch Haubitzengranaten schlugen in Rei's Deckung ein und zwangen sie, diese zu verlassen. Shinji landete ziemlich unsanft mit EVA01 und zwei entleerten Waffen hinter einem anderen Gebäude und begann sofort mit dem nachladen, Während Rei's Antwort auf seine Aktion gegen seine Deckung schlug. Leider war dies Rei's letztes Magazin, also feuerte sie den letzten Schuss nicht ab.

Auch Shinji schien das zu wissen und hockte mit EVA01 hinter seine Deckung. <Hm...sieht nach einer Pattsituation aus> dachte sich Shinji, montierte eine seiner Waffen auf eine Oberschenkelschiene und nahm die andere in einem sicheren Griff. <Wer nicht wagt, der nicht gewinnt> dachte sich Shinji grinsend und bereitete sich vor.

"RRRRAAAHHHHHHHHH!!!!!" schrie Shinji plötzlich, stürmte mit bereiter Waffe aus seiner Deckung hervor und nahm Rei unter Beschuss. Die ignorierte jedoch die neben

ihr einschlagenden Geschosse und zielte äußerst vorsichtig. Als sich EVA01 voll in ihrem Visier befand drückte sie ab.

Shinji sah, wie sich EVA00's Finger krümmte und sprang ohne weiter nachzudenken zur Seite. Augenblicke später schoss ein greller Lichtblitz aus dem Lauf von EVA00's Gewehr und auf EVA01 zu, der sich aber schon aus dem Weg bewegte.

Die nächsten Augenblicke liefen, obwohl alles nur eine Simulation war, wie in Zeitlupe ab. Die MAGI berechneten die Schussbahn noch bevor das Geschoss auch nur in die Nähe des Ziels kam...und selbst sie konnten es kaum glauben.

Eine halbe Ewigkeit, aber nur eine knappe halbe Sekunde später traf Rei's Schuss...direkt auf EVA01's linken Schulterpylon.

Rei starrte...Ritsuko starrte...Misato starrte...Maya starrte...fast alle starrten... Shinji...Shinji grinste, warf die leer gefeuerte Desert Eagle weg, schnappte sich die zweite von der Oberschenkelmontage und rannte auf EVA00 zu.

Rei ließ das nutzlos gewordene Gewehr fallen und versuchte nach ihr PROG-Messer zu ziehen und aktivieren, doch Shinji war schon bei ihr und sie konnte nur tatenlos zusehen, wie Shinji's EVA ihren zu Fall brachte und wie mit einem Verdächtigen bei der Polizei verfuhr...leider gab es keine Handschellen im EVA-Format, aber der leere Akku ihrer Einheit hatte das selbe Resultat.

Plötzlich verdunkelten sich in beiden EVA-Einheiten die Bildschirme und die normalen Kommunikationsverbindungen waren wieder offen. Misato war in beiden Plugs zu sehen und gratulierte den beiden zur erfolgreichen Simulation, wobei Shinji von allen zum Sieg gratuliert wurde, sogar von Rei selbst.

Gleich darauf wurde das LCL aus den Plugs gelassen die beiden Piloten konnten zurück in den Umkleideraum mit den Duschen. Shinji war natürlich der erste aus dem Plug und von seinem 'Plugsuit' tropfte kein einziger Tropfen LCL. Er schwebte direkt zu Rei's Plug und streckte ihr die Hand entgegen, nachdem sich ihr Plug geöffnet hatte. Rei starrte Shinji's ausgestreckte Hand einige Augenblicke lang an, bevor sie die Geste verstand. LCL war schließlich eine sehr rutschige Flüssigkeit und die Rutschgefahr beim aussteigen war, obwohl ihr persönlich noch nichts dabei passiert ist, sehr hoch. Sie fragte sich nur kurz, wieso ihr sonst nie Hilfe beim Aussteigen aus dem Entryplug angeboten wurde, bevor sie Shinji's Hand ergriff und aus dem Plug stieg. Sie nickte ihm kurz dankend zu, bevor sie sich auf den Weg in die Umkleide machte. Shinji, der ebenfalls nichts Besseres zu tun hatte, folgte ihr.

[Zu gleichen Zeit im Kontrollraum]

"Sooooo...was sagt ihr dazu?" fragte Misato, nachdem Shinji und Rei ihre Testplugs verlassen hatte und auf dem Weg zur Umkleide waren. "Ich bin mir nicht ganz sicher, du bist ja unsere militärische Spezialistin, aber da war eindeutig militärisches Training bei Shinji vorhanden...und ein, zwei Actionfilme zuviel, würde ich hinzufügen" kommentierte Ritsuko, woraufhin die meisten ihr zustimmten. Innerlich stöhnte Ritsuko aber auf. <Noch ein Geheimnis, das ich wahrscheinlich herausfinden muss...>.

Mit einem kurzen Winken verabschiedete sich Ritsuko und machte sich auf den Weg zur Krankenstation, um den Kommandanten ihren vorzeitigen Bericht vorzulegen.

[Umkleideraum, einige Minuten später]

Gleich nachdem die beiden Piloten in ihren respektiven Umkleideräumen angekommen waren, machten sie sich daran, sich ihrer Plugsuits zu entledigen, oder besser gesagt, Rei entledigte sich ihres Plugsuits und begab sich zu den Duschen, während Shinji seinen Anzug deaktivierte und den wieder zurück geformten und jetzt trockenen Plugsuit auszog, weglegte und zu den Duschen auf der Männerseite ging um sich das bisschen LCL, das sich in seinen Haaren angesammelt hatte und nicht weggehen wollte auszuwaschen. Zu seiner positiven Überraschung musste Shinji feststellen, dass die zwei Seiten des Duschraumes ebenfalls nur durch eine Leinwand voneinander getrennt waren. Er genoss die Aussicht noch einige Momente, bevor er sich unter die Dusche begab und sie auf 'arktisch' stellte und die Pubertät verfluchte.

[Eine gute Dusche später]

"...Das war kalt..." zitterte Shinji und begann, langsam die Eisschicht, die sich um seinen Kopf, die Arme und den Oberkörper gebildet hatte abzuklopfen, bevor er sich seine Schuluniform anzog. Das war auch der Moment, an dem Rei in den Umkleide teil ging und Shinji wieder eine perfekte Silhouette von Rei's, für ein 14jähriges Mädchen, sehr gut entwickelter Figur zu Gesicht bekam. Die kleinen Eisstücke, die noch an Shinji vorhanden waren, schmolzen danach sehr rasch.

Einige Minuten später waren Rei und Shinji wieder zurück im Kontrollraum, wo Shinji von Misato erfuhr, dass für ihn die Tests heute zu Ende waren, Rei aber noch für einige weitere benötigt wird. Rei wusste die Bedeutung, und machte sich, nachdem sich Shinji von ihr verabschiedet hatte, auf den Weg ins Terminal Dogma, während Shinji sich zur Oberfläche aufmachte. Misato musste leider noch im Hauptquartier bleiben und etwas Papierkram erledigen. Maya und die verbleibenden Techniker im Kontrollraum machten sich daran die Ergebnisse der Tests auszuwerten, was sicher angenehmer war, als den Bericht an den Kommandanten abzugeben.

[Krankenstation, NERV HQ, einige Minuten vorher]

Eilig schritt Ritsuko Akagi durch die Gänge des Krankenhausflügels der Geofront auf ihrem Weg zum Kommandanten, der sich derzeit mit schweren Verbrennungen in einem der Räume aufhielt und wahrscheinlich bereits auf den Bericht über das 'Third Child' wartete. Auf ihrem Weg dorthin jagte immer der gleiche Gedanke durch Ritsuko's Kopf. <Ich hoffe ich kann ihn überzeugen, Shinji etwas Raum zu lassen, ich will schließlich nicht als Kollateralschaden enden>.

Nach einigen Minuten kam Ritsuko vorm Krankenzimmer des Kommandanten an und klopfte an die Tür. "Herein" kam kurz darauf eine gedämpfte Stimme aus dem Raum. Ritsuko richtete noch einmal ihre Bluse, bevor sie das Krankenzimmer und temporäre Höhle des Löwen betrat. Prompt biss sich Ritsuko auf die Zunge um nicht zu lachen. Egal wie oft sie Gendo seit seiner letzten Begegnung mit Shinji gesehen hatte, es war doch jedes Mal...amüsant. Der Energieball hatte zwar nicht soviel Schaden

angerichtet, wie Shinji fähig wäre auszuteilen, da Gendo sonst einen Kopf kürzer und nicht im Krankenhaus wäre, aber das Endergebnis war dennoch überzeugend. Ein Großteil seines Gesichts war mit Mullbinden verdeckt und nur kleine Lücken an den Augen, Nase und Kinn waren frei, da sich dort entweder keine starken Verbrennungen befanden, oder diese bereits verheilt waren. <Hm...vielleicht sollte ich ihn überzeugen, sich den Bart nicht nachwachsen zu lassen> überlegte sich Ritsuko, bevor sie von Gendo durch ein Räusperrn auf wichtigere Dinge aufmerksam gemacht wurde. "Ihr Bericht Doktor?" fragte Gendo grob. "Was wollen sie zuerst wissen? Die Tests haben eine Menge Ergebnisse gebracht, wobei einige erst vollends ausgewertet werden müssen" antwortete Ritsuko unbeeindruckt. "Kann er kontrolliert werden?" kam prompt Gendo's Frage. Ritsuko unterdrückte einen Seufzer, <Typisch> dachte sie zur gleichen Zeit. "Mit unserer Technologie nein, vielleicht in einigen Jahren, aber nicht in nächster Zeit" antwortete Ritsuko geschlagen. "Wieso?" fragte Gendo harsch. "Die Wissenschaftler damals hatten gerechnet, dass Projekt S eine Art verbesserter Mensch ist, schneller, stärker und widerstandsfähiger, aber in Wirklichkeit ist er ein wandelnder Fusionsreaktor und sehr gefährlich" erklärte Ritsuko weiter. "Wie das, gut er kann einige tolle Tricks, aber ausgebildete Soldaten müssten ihn doch unter Kontrolle bekommen" ...Gendo wurde scheinbar langsam ungeduldig. "Diese 'Tricks', wie sie es sagen können derzeit nur mit hochtheoretischer Physik erklärt werden und selbst dann sollte es ohne irgendwelche Technik unmöglich sein von der dafür benötigten Energie ganz zu schweigen" versuchte Ritsuko die Unmöglichkeit den Kommandanten klar zu machen.

"Und was schlagen sie vor?" fragte Gendo nachdem er die Informationen, die er gerade erhalten, verdaut hatte. "Abwarten und weitere Informationen sammeln, er hat sich zum Glück überreden lassen für NERV zu arbeiten, sobald wir mehr wissen, wird sich eine Gelegenheit ergeben" schlug Ritsuko vor. Gendo blieb für kurze Zeit ruhig und ließ sich die Idee durch den Kopf gehen. Ihm ist schmerzhaft klar geworden, dass Shinji zurzeit zu unberechenbar ist. "Machen sie es so" bestätigte Gendo und verlangte anschließend den Rest des Berichtes.

[Kontrollraum, Pribnow Box]

In der Zeit, die Rei und Shinji im Umkleideraum waren, hatte die Kontrollraumcrew die abschließenden Tests abgeschlossen und hatten jetzt Zeit, sich den simulierten Kampf noch einmal durch den Kopf gehen lassen. Jeder der anwesenden Brückenoffiziere, in diesem Fall Misato und Maya, hatte zumindest eine grundlegende militärische Ausbildung, darunter auch Lektionen im Waffengebrauch und Taktik. Während Maya diese Lektionen bereits vergessen hatte und sich auf den technischen Bereich konzentrierte, war Misato noch immer auf der Höhe, was sie als Operationsdirektor(in) auch sein musste. <Hm...definitiv eine militärische Ausbildung, aber wer bildet einen Jungen in dem Alter aus, außer NERV?> fragte sie sich und beschloss, Ritsuko heute noch zu bitten, in einigen nicht zu NERV gehörenden Organisationen nach Informationen über Shinji nachzufragen, so unauffällig konnte er ja nicht sein.

Mit ihrem Entschluss fest in Gedanken, machte sich Misato daran den Kontrollraum zu verlassen und Ritsuko aufzusuchen, als...

"Umphh..."

...sie recht unsanft mit einer anderen Person bei der Tür zusammenstieß und recht unsanft auf ihrem Hinterteil landete. Als sie aufblickte, sah sie, wie Rei vor ihr stand, wobei sie von Shinji gestützt wurde. Es sah so aus, als hätte er sie gerade von einem Sturz nach hinten aufgefangen und ihr dann rasch wieder aufgeholfen. "Alles in Ordnung? Misato? Rei-san?" fragte Shinji besorgt. Misato stand etwas wackelig auf und rieb sich etwas an ihrem Hinterteil, bevor sie positiv antwortete. Rei war seltsamerweise etwas langsamer mit ihrer Antwort, richtete sich danach aber schnell wieder ganz auf, strich ihre Kleidung aus, nickte Shinji kurz zu und ging in die Richtung des nächsten Ausganges. Niemand sah den zartrosa Haut-Ton, den ihre Wangen für kurze Zeit annahmen. Selbst Rei wusste nicht, was dieses warme Gefühl war.

"Hm...nicht sehr gesprächig...ist sie immer so?" fragte Shinji interessiert. "Ja, sie ist nicht sehr...geschickt im Umgang mit anderen" antwortete ihm Maya murmelnd, als würde sie sich schämen, Rei so zu beurteilen. "Aha...egal, sind wir jetzt fertig, Misato, mir gefällt es hier nicht so gut" murrte Shinji. "Ähmm...du kannst gehen, ich hab aber noch einiges zu tun...könntest du mir noch einen Gefallen tun und am Rückweg einkaufen, es ist wenig Bier im Kühlschrank" antwortete Misato und begann in ihrer Tasche, nach dem Geld zu kramen. Nach erfolgreicher Suche, überreichte sie ihm ein kleines Bündel Yennoten und verabschiedete sich von Shinji. Shinji gab ein zu freundliches "Ja ne" von sich und verschwand, im wahrsten Sinne des Wortes.

-----  
Statistik:

Nur virtuell zerstörte Ziele  
Training absolviert: 10000

-----  
Total: 10000  
New High score, Continue with next Level  
[Yes]

-----  
Erklärungen:

Waffen der EVAs

PROG-Messer Mark I u. II:

Eine Metallklinge wird durch Ultraschallschwingungen zum vibrieren gebracht, sodass die Klinge Materie auf ihrer Atomaren Ebene schneidet. Das Mark I PROG-Messer hat eine 2,5 Meter lange Klinge mit einem 1,5 Meter Griff und ist normalerweise in den linken Schulterpylonen der EVA Einheiten untergebracht. EVA00 und 01 verwenden das PROG-Messer Mark I. Das Mark II PROG-Messer ebenfalls eine 2,5 Meter lange Klinge, die aber im Gegensatz zum Mark I gefaltet im Griff untergebracht ist und erst beim Einsatz ausgefahren wird. Im Griff befindet sich ebenfalls eine Ersatzklinge, die beim Bruch der ersten Klinge eingesetzt wird.

### PROG-Speer:

Wegen der sehr geringen Reichweite der PROG-Messer, da die Klinge zurzeit eine gewisse Länge (~3 Meter), wegen technischen Problemen bei größeren Klingen, nicht überschreiten darf, wurde der Progressiv-Speer entwickelt, der die vibrierende Klinge mit einer knapp 50 Meter langen Stange verlängert und die Reichweite erheblich verbessert.

### Pistole (Desert Eagle):

Die wahrscheinlich stärkste halbautomatische Handfeuerwaffe auf der Welt, diesmal im EVA-Format. Ursprünglich wurde die DE 1982 von den Israel Military Industry (IMI) entwickelt und verwendete das .357Magnum Kaliber, spätere Versionen kamen mit .44, .41Magnum and .50A(action)E(xpress) Kaliber. Im EVA-Format verwendet die DE-EVA modifizierte 8 inch (20,32 cm) Haubitzenmunition, wie sie von der M110A2 Haubitze verwendet werden. Im Magazin dieser Waffe befinden sich 9 Schuss.

### Sturmgewehr:

120mm HEAT (High Explosive Anti-Tank) oder SABOT Munition.

### Taktisches Scharfschützengewehr:

Ein Scharfschützengewehr im EVA-Format, verwendet 16 Inch (40,6 cm) Kaliber Munition, wie sie normalerweise auf den Hauptgeschützen von Schlachtschiffen der IOWA-Klasse verwendet wird. Im Magazin des Scharfschützengewehrs befinden sich 5 Schuss.

### Taktisches Positronenschützengewehr:

Eine Entwicklung nach dem Positronen-Scharfschützengewehr, hat eine geringere Ladezeit, verwendet weniger Energie, ist dafür aber nicht so durchschlagskräftig.

### Cycloton Positronengewehr:

Der NERV-Prototy eines Positronengewehrs.

### Positronen-Scharfschützengewehr:

Der Prototyp eines Positronengeschütz, entwickelt von der JSDF-Entwicklungsabteilung. Wurde von NERV beschlagnahmt um bei dem Scharfschützenangriff gegen Ramiel eingesetzt zu werden.

### Washu's Kategorisierung: Klasse IIb Orbitalgeschütz

### Raketenwerfer:

**[Notiz des Autors: So, die Kampfszene ist vorbei...das Kapitel dauert aber noch etwas... Als Anhang eine Erklärung der Waffen der EVAs...einige Erklärungen**

**fehlen aber noch...wer vorschläge hat...immer her damit]**